

2. Unser Schulzimmer und seine Gegenstände.

Unser Schulzimmer befindet sich im Schulhaus. Es hat vier Wände, einen Fußboden und eine Decke. Die Wände steigen gerade auf, sie stehen senkrecht. Fußboden und Decke liegen waagrecht. Der Fußboden ist unter uns, die Decke über uns. Die Wand vor uns heißt Vorderwand, die Wand hinter uns Rückwand. Diese beiden Wände sind kürzer als die beiden andern; sie heißen auch Querwände. Die langen Wände heißen Längs- oder Seitenwände. An der Vorderwand befinden sich die Tafeln. In der linken Seitenwand sind die Fenster, in der rechten ist die Thür. Die Thürwand liegt der Fensterwand gegenüber. Die Thür führt auf den Gang. Wohin sehen wir durch die Fenster? Das Licht fällt von der linken Seite in das Zimmer. Warum?

2. Fußboden, Decke und Wände bilden die Grenzen des Schulzimmers. Gib an, wodurch unser Schulzimmer vorn, hinten, rechts, links, oben und unten begrenzt wird! Unser Schulzimmer ist viereckig.

3. In unserer Klasse sind . . . Schüler. Sie sitzen auf Bänken, meistens zwei auf einer Bank. Sie werden unterrichtet. Von wem? Sie lernen lesen, rechnen, schreiben, singen, zeichnen usw.

1. Miß eine Längswand! Miß die Vorderwand!
2. Vergleiche die Länge der Wände miteinander!
3. Zeichne die Vorderwand, die Fensterwand!
4. Beschreibe euer Wohnzimmer!

3. Die Himmelsgegenden.

In der Nacht ist es dunkel. Am Morgen wird es hell. Die Sonne geht auf. Am besten beobachten wir den Sonnenaufgang, wenn wir auf einer Anhöhe stehen. Dann sehen wir, wie das Himmelsgewölbe auf der Erde ruht. Die Linie, an der sich Himmel und Erde scheinbar berühren, heißt Horizont. Die Erde um uns herum bildet eine runde Scheibe. Die Gegend, in der die Sonne aufgeht, heißt Morgen oder Osten. Da, wo sie untergeht, ist Abend oder Westen. Die Gegend, über der sie um 12 Uhr mittags steht, ist Mittag oder Süden. Der Schatten, den die Sonne mittags nach der gegenüberliegenden Seite wirft, weist nach Mitternacht oder Norden. Diese vier Gegenden sind die vier Haupthimmelsgegenden.